

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2016)
Heft: 5

Artikel: Fast wie zu Hause
Autor: Argenti-Frefel, Rita
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-822933>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fast wie zu Hause

Am nationalen Spitex-Tag am 3. September 2016 konnten Nonprofit-Spitex-Organisationen ihre Spezialleistungen der Öffentlichkeit präsentieren. So auch die Spitex Kanton Zug, die dafür eigens ein ganzes Schlafzimmer aufgebaut hatte.

RA. Die Aktion der Spitex Kanton Zug auf dem Bundesplatz in Zug hat für Aufsehen gesorgt: Kurt Frei und sein Team haben für den nationalen Spitex-Tag ein komplettes Schlafzimmer aufgebaut, mit Bett, Nachttisch und Sitzgelegenheiten. «Wir wollten eine private Ambiance schaffen und der Bevölkerung zeigen, wie wir arbeiten», erklärt der Leiter Spezialbereiche der Spitex Kanton Zug. Die Passanten huts gefreut, sie konnten sich im Info-Pavillon über die umfangreichen Spezialleistungen der Spitex informieren und danach im «Schlafzimmer» eine kurze Pause einlegen. «Einige haben sich sogar überlegt, ein Schläfchen zu halten. Es hat sich aber dann doch niemand getraut», erklärt Kurt Frei. Vor allem am Vormittag seien durch die Aktion viele gute Gespräche entstanden, sogar einige Politiker konnte die Spitex Kanton Zug erreichen: «Viele realisieren gar nicht, wie umfangreich unser Angebot ist. Die Aktion hat sich auf jeden Fall gelohnt.»

